

POSITIM — Prä-Post Evaluierung von Interventionen im städtischen Mobilitätsraum

Projektlaufzeit:

02. 2020 - 07. 2022

Involvierte MitarbeiterInnen:

Loidl Martin, Zagel Bernhard, Werner Christian, Wendel Robin, Stutz Petra

Projektleitung:

Martin Loidl (Z_GIS)

Kontakt:

mobilitylab@sbg.ac.at

Rolle Z_GIS:

Project partner

Webseite:

<https://mobilitylab.zgis.at/portfolio/positim>

Förder- und Auftraggeber: BMK „Mobilität der Zukunft – 12. Ausschreibung“ (FFG Projekt Nr. 873353)

Ausgangslage:

Die Gestaltung bzw. Umgestaltung des öffentlichen Raums gilt als wesentliche Voraussetzung, um nachhaltige, aktive Mobilität weiter zu fördern. Allerdings mangelt es bisher noch an einer standardisierten Methodik für die Wirkungsevaluierung von Interventionen im städtischen Mobilitätsraum. POSITIM zielt auf die Schaffung eines generischen Mixed-Methods Ansatz für die Wirkungsabschätzung und -evaluierung ab. Dabei werden Methoden aus der Verkehrssoziologie, Humansensorik, Verkehrsplanung und Geoinformatik integriert.

Projektziele:

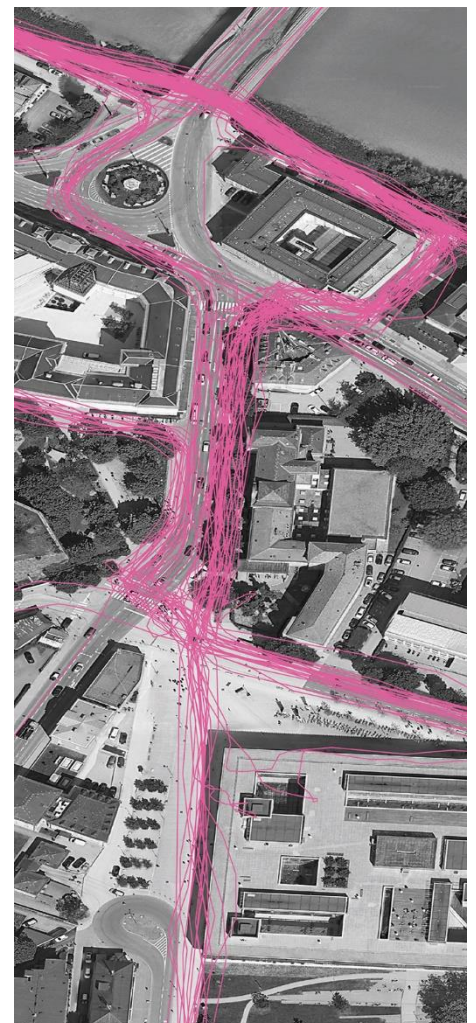
- Interdisziplinäres Umsetzungsprotokoll für die Wirkungsabschätzung und -evaluierung von Interventionen im Mobilitätsraum.
- Integration von Werkzeugen aus unterschiedlichen Domänen in generischen Mixed-Methods Ansatz.
- Einsatz von Humansensorik in der städtischen Mobilitätsplanung.
- Beitrag zur Attraktivierung des öffentlichen Raums für aktive Mobilitätsformen.

Erwartete Resultate:

- Protokoll für Wirkungsabschätzung und -evaluierung.
- Evidenzbasis für Planungsprozesse.
- Umsetzungskonzept für Wirkungsmonitoring.

Beitrag Z_GIS:

- Datenakquise, -modellierung und -analyse.
- Modellierung der räumlichen Wirkung von Interventionen.



Konsortium: Spatial Services GmbH (Projektleitung), con.sens verkehrsplanung zt gmbh, apptech ventures GmbH - FACTUM, i.n.s. - Institut für innovative Städte